

Schüler spielen ungeeignete Videospiele bis spät in die Nacht

Beitrag von „Claudius“ vom 4. Oktober 2016 18:19

[Zitat von nomegusta](#)

Da merkt man mal wieder, dass du das Schulleben nur noch aus deiner eigenen, zurückliegenden Schulzeit kennst und seitdem keinen Fuß mehr in eine Schule gesetzt hast. Kinder vertrauen sich ihren Bezugspersonen an, das ist einfach so. Wir verbringen oft mehr als die Hälfte des Tages mit ihnen.

Immerhin habe ich nicht jede Erinnerung daran verloren, dass ich selbst mal Schüler war und viele Jahre lang das Schulleben aus dieser Perspektive erfahren habe. Wenn man hier so liest, könnte man den Eindruck gewinnen, viele seien als Referendare auf die Welt gekommen und hätten selbst niemals eine Schule besucht.

Bezugspersonen? Damit dürfte es aber spätestens vorbei sein, wenn der Lehrer, dem man sowas erzählt hat, anschliessend direkt zum Hörer greift und die Eltern informiert, die dem Kind dann seine Spielekonsole wegnehmen.

Wir haben damals als Schüler auch alle möglichen "verbotenen" Dinge gemacht, aber natürlich nicht in Anwesenheit von Lehrern darüber gesprochen. Zumindest nicht in Anwesenheit von dieser Sorte Lehrern, bei denen man schon wusste, dass die sofort unsere Eltern anrufen. Diesen "Fehler" macht man als Schüler maximal einmal.

Aber kannst Du natürlich nicht wissen, denn Du warst scheinbar nie Schülerin, wertee Fräulein.

